

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 267

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 13. November
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 13 novembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 267

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Berichtigung

In dem in den Nummern 169, 174 und 177 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 21., 27. und 31. Juli 1916 publizierten Aufruf des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt ist unter Ziffer 2 zu lesen:

Couponsbogen zu Obligation Nr. 52771 (nicht 62771), Fr. 1300, verzinslich zu 4½%, lautend auf Xaver Stalder, Escholzmatt.

Dementsprechend ist auch Ziffer 1 der in Nr. 264 vom 9. November 1916 veröffentlichten Todrufung zu berichtigen. (W 289)

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermissten Schuldkunden

Schuldbrief für Fr. 3000, datiert den 28. September 1891, auf Heinrich Möckli, Mechaniker, von und in Riesbach, zugunsten des Rudolf Oechslis, Baumeister in Riesbach, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus, Assek.-Nr. 475 im Seefeld, Zürich 8; letzter bekannter Gläubiger: Heinrich Möckli, Zürich 8; letzter bekannter Schuldner: Joh. Heinrich Weber, Schlossermeister in Zürich 8.

Schuldbrief für Fr. 11,000, datiert den 24. Juni 1893, auf Heinrich Möckli, Mechaniker, von und in Riesbach, zugunsten der Leihkasse Meilen-Herrliberg, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus Assek.-Nr. 908, im Seefeld, Zürich 8; letzter bekannter Gläubiger: Heinrich Möckli, Zürich 8; letzter bekannter Schuldner: Joh. Heinrich Weber, Schlossermeister, Zürich 8.

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle neue allein gültige Urkunden zuhanden des Berechtigten ausgestellt würden. (W 269²)

Zürich, den 11. Juli 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Inhaberschuldbriefes für Fr. 6000 auf Martin Johann Costantini, Baumeister in Albisrieden, Kanton Zürich, Schweiz, datiert den 20. Juli 1912, lastend auf der Liegenschaft Assek. Nr. 480, Albisriederstrasse, in Albisrieden, jetzige Schuldnerin Frau Marie Kilthan-Buck in Albisrieden, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahr, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle eine neue allein gültige Urkunde ausgestellt würde. (W 308²)

Zürich, den 18. Juli 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannte Inhaber des Interimsscheines des III. 4½% eidgenössischen Mobilisationsanleihe von 1915, Nr. 70669 von Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 439¹)

Bern, den 28. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel der folgenden Obligationen des 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/02, Serie A Nr. 21185, Serie C Nr. 100794/5, Serie D Nr. 155477, Serie H Nr. 359047, Serie K Nr. 480516, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert der Frist von drei Jahren dem Gerichtspräsidenten III von Bern auszuhändigen. (W 440¹)

Bern, den 12. Oktober 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Nrn. 321 bis 323 ohne Coupons des 4% Anleihe der Nordostbahn vom Jahre 1880 wird aufgefordert, diese Titel innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten III von Bern einzusenden, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 441¹)

Bern, den 17. Oktober 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 34 Obligationen des 3% diff. Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, Nrn. 16027, 75217/18, 110316, 128660, 132951, 181254, 192824, 224598/99, 235559/60 bis 235562, 246042 bis 246047, 251089 bis 251092, 259225, 259266/67, 259334, 259344, 287516/17, 297274 bis 297276, wird aufgefordert, diese Titel samt Talons und Coupons innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie amortisiert werden.

Bern, den 21. Oktober 1916.

(W 442¹)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden 8 Talons der 3½% Obligationen des Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02, Nrn. 94519, 94521/22, 188967/70 und 188972; der Mäntel der Obligationen Nrn. 158347/49, 182059/63, 195153, und der 29 Coupons der Obligationen, fällig 31. Dezember 1914, Nrn. 158347/49, 182059/63, 188971, 195153, 297221, 94519, 94521/22, 188972, 72742/45, 72760, 94517/8, 94520, 188965 bis 188970 desselben Anleihe, werden hiermit aufgefordert, sic innert drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzusenden, ansonst sie amortisiert werden. (W 443¹)

Bern, den 28. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 68619 bis 68621 des 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1910 und Coupons vom 30. September 1914 an, und der 10 Obligationen Nrn. 283319 bis 283328, mit Coupons vom 15. November 1914 an des 3% diff. Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation hinweg, dem Gerichtspräsidenten III von Bern auszuhändigen, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 455²)

Bern, den 30. Oktober 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen des 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02, Serie B Nr. 143704, Serie E Nrn. 201587 bis 201593, Serie H Nr. 354854, Serie D Nrn. 177986 bis 177991, Serie E Nrn. 200035 bis 200040, wird hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation hinweg, diese Titel auszuhändigen, ansonst sie amortisiert werden. (W 456²)

Bern, den 31. Oktober 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 25 Obligationen des 3½% Anleihe des Staates Bern von 1905, Nrn. 34894 bis 34900, 45582 bis 45591, 39418 bis 39422, 48771 bis 48773, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie amortisiert werden. (W 458²)

Bern, den 23. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der zwei Inhaber-Obligationen Nr. 34956/57 des 3% Anleihe des Kantons Bern von 1897 wird hiermit aufgefordert, diese Titel mit Coupons innert der Frist von drei Jahren, seit der ersten Publikation, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst Amortisation erfolgt. (W 459²)

Bern, den 22. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Titel und Coupons: a) 1 Obligation des 3½% Anleihe des Kantons Bern von 1906, Nr. 13146 und Coupons vom 1. Februar 1915 an; b) 1 Obligation des 3% Anleihe des Kantons Bern von 1897, Nr. 37959; c) 3 Obligationen des 3½% Anleihe des Kantons Bern von 1899, ohne die im Jahre 1914 erneuerten Coupons, Nrn. 10070, 20318/9; d) 5 Obligationen der Berner Alpenbahngesellschaft (Bern-Lötschberg-Simplon), Anleihen von 1912, Nrn. 39934, 39935, 40590 bis 40592; e) 2 Obligationen Nrn. 21091 und 21092 des 3% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1890, zu je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren diese Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, da sie sonst amortisiert werden. (W 460²)

Bern, den 22. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich verbrannten und abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 41 auf Rudolf Fehr, Battlis, Heinrichen sel. Sohn, in Oberseglingen-Eglisau, zugunsten des Oberleutnants Johannes Schmid-Hartmann, von Eglisau, wohnhaft in Zürich, d. d. 18. Januar 1873, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen, oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Billach zu melden, ansonst die Urkunde gelöscht würde. (W 471)

Bülach, den 10. November 1916.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiemit der Inhaber des vermissten, abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 65 auf Heinrich Dünki, Totengräber, Rudolfson sel. Sohn, in Glattfelden, zugunsten der Geschwister Graf, Johannsen, von Glattfelden, nämlich: Heinrich Graf, geb. 1865, unbekannt abwesend, Johannes Graf, geb. 1870, wohnhaft in Aglic bei Turin, Elisabetha geb. Graf, verebelichte Ineiben, in Neftenbach, Emma Graf, geb. 1869, in Glattfelden, Maria geb. Graf, verebelichte Heidelberger, in Hochfelden, Emilie Graf, geb. 1876, in Glattfelden, d. d. 17. Januar 1902, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen, oder wer sonst über das Schicksal des Titels Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Büllach zu melden, ansonst der Titel gelöscht würde. (W 472)

Bülla ch, den 10. November 1916.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Le président du tribunal du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des deux titres ci-après désignés, qui ont été égarés:

2 délégations nominatives, nos 49 et 50, de fr. 400 chacune, de l'emprunt de fr. 20,000 de la Société Immobilière de Belles-Lettres sur obligation hypothécaire reçue Auguste Cérésolo, notaire, le 24 mai 1904.

Sur réquisition de A. Maier, comptable, à Lausanne, mandataire de MM. Simond, à Alexandrie et Masson, au Caire (Egypte), sommation vous est faite par les présentes de produire les deux titres ci-dessus désignés au greffe du tribunal de céans dans le délai d'un an, à courir dès la date de mon prononcé, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 1051)

Lausanne, le 11 mars 1916.

Le président: **Paul Meylan.**

Le président du tribunal civil du district de Lausanne;

A vous le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu: Banque Cantonale Vaudoise: 5 certificats de dépôt série 5, nos 6492-6496, de fr. 1000, chacun, du 11 juillet 1909; 1 certificat de dépôt série 5, n° 1376 de fr. 200, du 11 juillet 1909; 1 certificat de dépôt série 5, n° 540, de fr. 100, du 11 juillet 1909; 1 certificat de dépôt série 5, n° 8070, de fr. 500, du 11 février 1912; 1 certificat de dépôt série 5, n° 2052, de fr. 200, du 11 février 1912; 1 certificat de dépôt série 3 A, n° 186, de fr. 500, du 21 juillet 1913.

A l'instance de M. Longchamp, instituteur, aux Fourgs, canton de Pontarlier, département du Doubs, agissant au nom des héritiers de Bulle, Ulysse, au dit lieu, sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 3201)

Lausanne, le 7 novembre 1914.

Le président: **Paul Meylan.**

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendu par le tribunal de première instance de Genève, en date du 26 octobre 1916, il est fait sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie B. n° 309, au nom de M. Jean-Lucien Grandchamp, au montant de fr. 1000, contractée à la Société suisse d'assurances sur la vie, des employés postaux, section de Genève, de la produire et de la déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de deux mois à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. G. XI (W 448)

R. Michoud, greffier.

La pretura di Leventina diffida lo sconosciuto possessore dei fogli principali delle obbligazioni Prestito Consolidato Redimibile Ticinese per opere pubbliche 3 1/2 %, n° 5056, 5058, 5060, 5066, Serie F, e 7740, Serie H, a volerli produrre, nel termine di 3 anni dalla presente diffida, a questa cancelleria, avvertendo che in mancanza saranno dichiarati ammortizzati e sarà autorizzato il Dipartimento cantonale del controllo al rilascio di nuovi fogli a favore dell'istante per la diffida. (W 4351)

Per la pretura di Leventina: **Pedrin, segret-assessore.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Holzhandlung und Bauunternehmung. — 1916. 8. November. Inhaber der Firma A. Vicari in Wabern ist Aristide Vicari, von Caslano (Tessin), wohnhaft Gurtenbühl. Holzhandlung und Bauunternehmung in Gurtenbühl 649 k. Der Firmainhaber erteilt Prokura an Battista Vicari, von Caslano, wohnhaft Gurtenbühl, unter ausdrücklicher Verleihung der in Art. 423, Al. 2, O. R. erwähnten Befugnisse.

9. November. Unter der Firma Privat-Taubstummenanstalt für Mädchen, mit Sitz in Wabern, besteht eine als gemeinnützige wohltätige Stiftung bezeichnete juristische Person des alt-bernschen Rechts; ihr Zweck ist die Erziehung bildungsfähiger taubstummer Mädchen. Diese Anstalt wurde errichtet am 2. August 1824 (früher auf dem Aargauerstalden bei Bern, seit 1874 in Wabern) und vom Grossen Rat des Kantons Bern am 27. Juli 1874 als juristische Person anerkannt. Organe der Anstalt sind: 1. Die Hauptversammlung, dieselbe besteht aus den ehrenfähigen und volljährigen Männern, welche sich bei der letzten zugunsten der Anstalt stattgehabten öffentlichen Steuersammlung durch eine freiwillige Gabe beteiligt oder der Anstalt zu irgend einer Zeit ein Geschenk von mindestens Fr. 100 gemacht haben; 2. die Direktion, dieselbe besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, eines derselben wird durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern gewählt, solange der Staat laut Übereinkunft an die Lehrbesoldungen und an die Kostgelder von Zöglingen einen Beitrag leistet. Die Anstalt wird vertreten durch die Direktion, für welche der Präsident resp. Vizepräsident mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident der Direktion ist Gottfried von Tscharnern von Wattenwyl, von Bern; Waldried bei Muri; Vizepräsident: Friedrich Strahm, alt Pfarrer, von und in Bern; Sekretär und Kassier: Emil Jordi, Notar, von und in Bern. Die Statuten datieren vom 6. Juni 1879 und sind am 14. Juni 1879 vom Regierungsrat genehmigt worden.

9. November. Die im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, Seite 1715, und Verweisungen) eingetragene Firma **Brunnwasser-Genossenschaft vom obern Sulgenbach** in Bern hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen von den publizierten Tatsachen getroffen: Der Titel der Genossenschaft «Brunnwasser-Genossenschaft vom obern Sulgenbach» erhält den Zusatz: **(Streit-Quelle)**. Der Zweck der Genossenschaft ist nunmehr wie folgt umschrieben: Die Genossenschaft erwirbt auf ihren Firmanamen die ihren damaligen Mitgliedern persönlich oder Drittpersonen zustehenden Wasseranteile an der im nordwestlichen Teil des gewesenen Landgutes der Fr. Cäcilia Tscharner sel., nun deren Nachbesitzer, im obern Sulgenbach entspringenden Brunnquelle, nach Anleitung des ursprünglichen Veräusserungsvertrages derselben mit Abraham Streit, gewesenen Gärtner im Morillon bei Bern, Kaufvertrag vom 19. Dezember 1868, Bern Grundbuch Nr. 77, fol. 454, enthaltend das sämtliche in dem in diesem Kaufvertrage angegebenen Quellengebiet entspringende Brunnwasser, mit zugehörigem Nachgrabungsrecht. Der Erguss ist in diesem Vertrage nach Abzug des einzig und allein für Fr. Tscharner vorab vorbehaltenen Quantums von 25 Mass und der der Witwe des Abraham Streit verbliebenen 3 Mass mit einem Halte von total 165 Mass = 247,5 Liter per Minute angegeben. Der Erguss bat sich aber seither infolge von Nachgrabungen bedeutend erhöht. Die damaligen Mitglieder der Genossenschaft übertragen demgemäß ihre ihnen heute grundbuchlich zustehenden Wasseranteile durch speziellen Handänderungsvertrag auf den Namen der «Brunnwasser-Genossenschaft vom obern Sulgenbach (Streit-Quelle)». Als Gegenwert dafür werden ihnen Genossenschaftsanteilscheine ausgestellt, in der Weise, dass für jeden Wasseranteil von 5 Mass = 7 1/2 Liter ein Anteilschein errichtet wird. Der Wert des Anteilscheines für 7 1/2 Liter wird nominell bestimmt auf Fr. 1000. Die Genossenschaft bezweckt die Versorgung ihrer Mitglieder mit dem nach obigen Grundsätzen erworbenen Quellwasser, nach Verhältnis der den einzelnen Mitgliedern zustehenden Genossenschaftsanteile. Sie überwacht die Eigentumsrechte und die Brunnstuben, ferner die Leitungen, vom obern Sulgenbach bis in den Mattenhof, sowie die Wasser-Verteilung. An die dahingehenden Kosten hat jeder Genossenschafter nach Verhältnis der ihm zustehenden Wasseranteile beizutragen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme eines oder mehrerer Genossenschaftsanteilscheine und Anzeige an den Vorstand. Der Verkäufer eines Anteils batfet für die Verbindlichkeiten des laufenden Rechnungsjahres solidarisch mit dem Erwerber. Die Uebertragung eines Anteilscheines ist nur an den Eigentümer eines Grundstücks im obern Sulgenbach und Mattenhofquartier zulässig. Die Uebertragung wird mit der Anmeldung beim Vorstande, unter Vorlage des Anteilscheines und der betreffenden Uebertragungsurkunde, rechtsverbindlich. Die Mitgliedschaft erlischt mit der Voraussetzung der Anteilscheine; ein anderweitiger Austritt ist ausgeschlossen, vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen. Ein Mitglied kann einen oder mehrere Anteilscheine besitzen oder erwerben; einzelne Anteile sind nicht teilbar. Sollte die gesamte Wassermenge unter das Total der damaligen Anteile zurückgehen; so wird der Ausfluss bei den einzelnen Anteilen, solange notwendig, gleichmässig reduziert. Eigentümer mehrerer Gebäude und von mehreren Anteilen können ihre Wasserberechtigung innerhalb vorstehender Bestimmungen auf mehrere Gebäude nach Belieben verteilen. Sollte infolge von Wassernachgrabungen oder aus andern Gründen die totale Wassermenge das Gesamtbetragnis der damaligen Anteile dauernd übersteigen, kann durch Beschluss der Generalversammlung eine Vermehrung der Anteile und die weitere Ausgabe von solchen beschlossen werden. Die dahingehenden Modalitäten, Kaufpreis, usw. werden auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft wird gegenüber dritten Personen durch einen Vorstand (Direktion) vertreten. Derselbe besteht aus mindestens drei Mitgliedern, welche von der Generalversammlung aus der Zahl der Mitglieder der Genossenschaft gewählt werden. Dieser Vorstand führt durch Kollektivunterschrift von je zwei Mitgliedern für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Als Mitglieder des Vorstandes wurden auf eine Periode von vier Jahren neu gewählt: a) Johann Bürki, von Ausserbirrmoos; b) Arnold Sollberger, von Wynigen; c) Hans Rutishauser-Probst, von Amriswil; alle wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Waisenhausplatz Nr. 12, in Bern (Bureau Eichenberger).

Wirtschaft. — 9. November. Die Firma **Brand & Seiler**, Betrieb der Ausstellungswirtschaft, Bierhalle Neufeld, in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1914, Seite 309), hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

10. November. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Witwen- & Waisenkasse des Vereins bern. Bezirksbeamter**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1914, Seite 1913), hat am Platze des verstorbenen Bernhard Heuer, Präsident, neu gewählt: Paul Imer, bisheriger Vizepräsident, als Präsident, und Niklaus Howald, von Thörigen, Regierungstatthalter in Langenthal, als Vizepräsident.

10. November. Der Verein unter dem Namen **Versorgungsverein für Blinde** in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1915, Seite 6, und Verweisungen), hat in seiner Generalversammlung vom 7. Juni 1916 seine Statuten und seinen Namen geändert. An Stelle der früheren Firma tritt nun die Bezeichnung **Bernischer Blindenfürsorgeverein**. An Stelle der Statuten vom 8. Mai 1884 treten nun die Statuten vom 7. Juni 1916; die folgende wesentliche Punkte enthalten. Der «Bernische Blindenfürsorgeverein», mit Sitz in Bern, stellt sich, in Anerkennung der sittlichen Pflicht der menschlichen Gesellschaft zur Fürsorge für den Abnormen, die spezielle Aufgabe, den im Kanton Bern wohnhaften, ausnahmsweise auch auswärtigen blinden Personen, im Existenzkampfe behülflich zu sein. Er ist bestrebt, die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit der Blinden möglichst zu heben und sie vor Armengeossigkeit zu schützen. Der Verein betreibt ein Heim und Werkstätten, um den Blinden Arbeitsgelegenheit und Unterkunft zu gewähren. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung beim Vorstand und Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erworben. Der Austritt ist jederzeit gestattet; der Mitgliedsbeitrag ist für die laufende Rechnungsperiode (1. Juli bis 30. Juni), in welcher der Austritt erklärt wird, noch zu entrichten. Die Mitglieder bezahlen einen periodischen Beitrag von mindestens Fr. 2 jährlich oder einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 50. Organe des Vereins sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär, Kassier und wenigstens 4 Beisitzern; 3. die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung wählt den Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Vertretung im Verkehr steht dem Vorstande zu. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Fritz Roth, von Buchholterberg, Fürsprecher in Bern, ist Präsident; Walter Wehrli, von Thun, Notar in Bern, ist Sekretär. Domizil: Bahnhofplatz 3, Bern.

Export und Import. — 10. November. Ferdinand Brayda, von und in Turin, und Arnold Hagenbach, von Aarburg, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **F. Brayda & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Oktober 1916 begonnen hat. Export und Import; Spitalgasse 36.

10. November. Unter dem Namen **Schweizerische Zentralstelle für den Bezug von Stahl und Eisen aus Deutschland (Eisenzentrale) [Bureau central suisse pour l'importation d'acier et de fer d'Allemagne (Bureau central des fers)]** besteht für die Dauer der durch den Krieg geschaffenen ausserordentlichen Verhältnisse eine **Genossenschaft** im Sinne des O. R. Ihr Zweck ist die richtige Verteilung der auf Grund von bestehenden Vereinbarungen aus Deutschland einzuführenden Mengen von Stahl und Eisen (Schweiz. Zolltarif Nrn. 710/44, 793/809, 879/80 und 899) im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft. Die Statuten unterliegen der Genehmigung des Schweizerischen Politischen Departements. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht bezweckt. Sitz der Genossenschaft in Bern. Er kann durch Beschluss des Verwaltungsrates verlegt werden. Die Statuten datieren vom 18. Oktober 1916. Mitglieder können alle in der Schweiz domizilierten und vor dem 1. Juli 1914 im schweizerischen Handelsregister eingetragenen Firmen sein, die vor diesem Datum Eisen und Stahl direkt aus Deutschland bezogen haben. Andere Firmen können nur ausnahmsweise und unter besonderer Würdigung der Verhältnisse durch den Verwaltungsrat aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber einzureichenden unterzeichneten Beitritts-gesuches erworben; über das der Verwaltungsrat endgültig entscheidet. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme und Einzahlung eines Stammanteiles von Fr. 1000 verpflichtet. Ein Mitglied kann nicht mehr als einen Stammanteil besitzen. Die Anteilsscheine lauten auf Namen und sind nicht übertragbar. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres. Die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b) durch den Tod, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c) durch Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat; 3. der Vorstand; 4. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht ausser dem Vorsitzenden aus 9—12 Mitgliedern schweizerischer Nationalität, wovon zwei Drittel den Kreisen der Verbraucher und ein Drittel den Kreisen der Händler entnommen werden sollen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates können Genossenschafter oder Beauftragte, bzw. Vertreter von solchen sein. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr mit steter Wiederwählbarkeit. Als Vorsitzender des Verwaltungsrates wird vom Schweizerischen Politischen Departement eine gegenüber Konsumenten und Händlern neutrale Persönlichkeit ernannt. Im übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Er wird vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates präsiert. Die beiden andern Mitglieder, von denen das eine den Kreisen der Verbraucher, das andere den Kreisen der Händler angehören soll, und für jedes derselben je ein Ersatzmann, werden vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählt. Der Vorstand ist für die Geschäfte zuständig, die nicht der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrate vorbehalten sind. Ihm liegt die unmittelbare Geschäftsführung der Genossenschaft ob. Er vertritt dieselbe nach aussen. Der Präsident führt Einzelunterschrift für die Genossenschaft, die beiden andern Vorstandsmitglieder zeichnen für sie gemeinsam. Der Vorstand kann einen Teil seiner Kompetenzen einem oder mehreren Direktoren übertragen und diese zur Einzelunterschrift ermächtigen. Deren Wahl erfolgt durch den Verwaltungsrat. Mit den Funktionen der Kontrollstelle wird eine schweizerische Treuhandgesellschaft von der Generalversammlung beauftragt. Ueber die Auflösung beschliesst im Einvernehmen mit dem Schweizerischen Politischen Departement die Generalversammlung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und die Einladungen zu den Generalversammlungen mittels eingeschriebenen Briefes an die Mitglieder. Geschäftslokal: Marktgasse 32, Bern. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates und des Vorstandes hat der Chef des Schweizerischen Politischen Departements ernannt: Dr. Emil Locher, von Trogen, in Bern; weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Carl Sulzer-Schmid, von und in Winterthur, in Firma «Gehr. Sulzer, A.-G.», Dr. Albert Joos, von und in Basel, Präsident des Verwaltungsrates der «A.-G. Carl Geissler»; Ersatzmänner: Carl Müller, von Zürich, Direktor der «Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.» in Schaffhausen; Josef Lerch, von Altshofen (Luzern), in Firma «Baer & Cie», Zürich und Basel.

Bureau Biel

Bürstenfabrik. — 9. November. Der Inhaber der Firma **Louis Stober**, Bürstenfabrikation und Handel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 5. Dezember 1907), ist nun Bürger von Laupersdorf (Solothurn). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Dufourstrasse Nr. 13 in Biel.

Bureau Burgdorf

Pferdemetzgerei. — 9. November. Die Firma **H. Greiner**, Pferdemetzgerei, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1915), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

9. November. Die Aktiengesellschaft **Spar- und Leihkasse Koppigen**, mit Sitz in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. Mai 1902 und Nr. 211 vom 2. Juni 1902), hat in ihrer Aktionärsversammlung vom 17. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und in einem neuen Art. 4 derselben die Abänderung getroffen, dass das Gesellschaftskapital statt wie bisher Fr. 25,000 nunmehr Fr. 50,000 beträgt, eingeteilt in 500 auf den Namen ausgestellte Aktien von je Fr. 100. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

Boulangerie, pâtisserie. — 8 novembre. Le chef de la maison **M. Beuret**, à St-Imier, est Max Beuret, originaire des Brenleux, domicilié à St-Imier. Boulangerie, pâtisserie.

Bureau Fraubrunnen

9. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Gypser- & Malermeisterverband des Oberaargaus, Seelandes & Umgebung**, mit Sitz in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 151 vom 15. Juni 1908, Seite 1082), hat in der Generalversammlung vom 8. März 1914 ihren Vorstand neu bestellt und am 12. März 1916 neu bestätigt. Es wurden gewählt: Als Präsident: Konrad Fritz, Malermeister, von und in Burgdorf; als Vizepräsident: Otto Denner-Zur Linden, Malermeister, von und in Langenthal, bisheriger; als Kassier: der bisherige, Hermann Fritz, Malermeister, von und in Bättlikon; als Sekretär: Fritz Soom, Malermeister, von Ursenbach, wohnhaft in Burgdorf, bisheriger; als Beisitzer: Hans Schürch, von Sumiswald, Malermeister; Hans Giordano, von Alagna, Malermeister, beide in Burgdorf; Plus Jäggi, von Mümliswil, Malermeister in Münchenbuchsee; Louis Schoidegger,

Sohn, von Wyssachen, Malermeister in Laupen; Johann Graf, von Oeschenschach, Malermeister in Kleindietwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit einem Mitglied des Vorstandes.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

9. November. Aus der Firma **Vereinigte Holzsohlenfabriken A. G.**, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1914, Seite 1638 und dortige Verweisung), sind unterm 15. Oktober 1916 als Geschäftsführer ausgetreten: Gottfried und Ernst Moser. Ihre Vertretungsbefugnis ist mit diesem Tage erloschen.

9. November. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Worb und Umgebung**, mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1906, Seite 341), hat ihren Vorstand neu bestellt; er besteht aus folgenden Personen: Präsident: Christian Gerber, von Langnau, Landwirt in Rüfenacht; Vizepräsident und Kassier: Rudolf Scherz, von Köniz, Magaziner auf der Buchhütten zu Worb; Sekretär: Ernst Fuhrer, von Langnau; Schmied, auf dem Hüberich zu Worb; Beisitzer: Gottlieb Hirsiger, von Worb, Handlanger im Sahlimoos zu Vechnigen; Gottfried Rüfenacht, von Worb, Maurer im Biglerhüsi zu Worb. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien namens der Genossenschaft.

9. November. Der **Wartpersonalverein der Bernisch-kantonalen Irrenanstalten**, Verein mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, Seite 925), hat seine Statuten vom 29. März 1908 unterm 9. Mai 1916 revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: § 16: In den Verein können alle Wärter und Wärterinnen aufgenommen werden, welche zum Irrenwärterberuf als tauglich befunden worden sind. Ausserdem muss jede Person im Besitze eines guten Leumunds sein; § 21: Jedes neu eintretende Mitglied hat Fr. 1 Eintrittsgeld zu bezahlen. Sodann hat jedes Vereinsmitglied ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 2 zu entrichten, zahlbar in vierteljährlichen Raten à 50 Rp. Wenn es die Umstände erlauben, kann die Generalversammlung das Unterhaltungsgeld reduzieren oder erhöhen; § 24: An alle Mitglieder werden direkte Auslagen für den Verein zurückerstattet. Für Mühe und Arbeit erhalten der Schriftführer Fr. 12, der Kassier Fr. 10 jährlich. Die Entschädigung an den Hilfskassier bestimmt der Vorstand. § 33: Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins verfügt die Generalversammlung über sämtliches Vermögen des Vereins. Alle übrigen Bestimmungen der Statuten vom 29. März 1908 bleiben unverändert. Die neuen Statuten datieren vom 16. Mai 1916. Die zeichnungsberechtigten Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Christian Stähli, von Hofstetten bei Brienz, Abteilungsleiter in der Waldau; Vizepräsident: Johann Studer, von Langnau, Vizeoberwärter in Münsingen; Schriftführer: Rudolf Studer, von Langnau, Wärter in Münsingen; Kassier und Vertreter des Schriftführers: Gottfried Winzeuried, von Belp, Wärter in Münsingen. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Schriftführer oder dessen Stellvertreter.

Bureau Trachselwald

9. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Obst- & Mostverwertungsgenossenschaft Huttwil & Umgebung**, mit Sitz in Huttwil, hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 19. Juli 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 129 vom 19. Mai 1910, Seite 897, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Genossenschaft wird abgändert in **Mosterei Huttwil**. Das Vermögen der Genossenschaft besteht in dem von ihr erbauten Mostereigebäude in Huttwil mit Maschinen, Anlagen, Mobiliar, usw. Es zerfällt in Stammanteile, über welche Anteilsscheine im Nominalbetrag von Fr. 100, auf den Namen lautend, ausgestellt werden. Nötigenfalls kann ein weiteres Betriebskapital durch Ausgabe neuer Anteilsscheine oder durch Anleihen beschafft werden. Die Zahl der Anteilsscheine der Mitglieder ist unbeschränkt. Die Erhöhung der Einzahlung für Neueintretende ist fallen gelassen. Abtretungen von Anteilsscheinen sind nur unter Mitgliedern zulässig und erfordern die Genehmigung der Genossenschaftsversammlung. In dringenden Fällen, wie Konkurs, Unglück, Abreise, kann der Vorstand den Austritt nach seinem Ermessen gestatten. Dem Austrittenden werden 50% des Nominalwertes der einbezahlten Anteilsscheine ausbezahlt. Wenn aber der zu beziehende Anteil an Genossenschaftsvermögen nicht 50% dieses Nominalbetrages erreicht, so hat er keinen Anspruch auf Auszahlung. Der Ausgeschlossene hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können von der Genossenschaft gegen Auszahlung der einbezahlten Anteilsscheine ausgeschlossen werden. Ein nach Vornahme der Abschreibungen noch verbleibender Gewinn ist in erster Linie zur Verzinsung der Anteilsscheine zum üblichen Zinssatz zu verwenden. Ueber eventuell höhere Verzinsung bis zum Maximum von 6% per Jahr entscheidet die ordentliche Genossenschaftsversammlung; der verbleibende Ueberschuss ist auf neue Rechnung vorzutragen. Geschäftslokal: Mosterei Huttwil. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Genossenschaftsversammlung; 2. der Vorstand; 3. der Ausschuss; 4. der Geschäftsführer; 5. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und wenigstens 4 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: 1. Der Geschäftsführer einzeln; 2. der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. Der Vorstand ist neu bestellt und in denselben gewählt worden: Als Präsident: Ulrich Mathys, von Eriswil, Baumeister; als Vizepräsident: Jakob Andreas Leuenberger-Ryser, von Huttwil, Fabrikant; als Sekretär: Rudolf Schär, von Dürrenrot, Lehrer; als Beisitzer: Jakob Krähenbühl, von Trub, Landwirt; Fritz Grädel, von Huttwil, Landwirt; Fritz Siegenthaler, von Trub, Landwirt, und Ernst Schär, von Gondiswil, Baumaterialienhändler; alle wohnhaft in Huttwil. Geschäftsführer ist Fritz Etter, von Meikirch, in Huttwil.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

9. November. Unter der Firma **Hotelvereinigung der Kriegsinfernierten** Secteur B. besteht mit dem Sitze in Spiez eine **Genossenschaft**, welche folgende Zwecke verfolgt: a) Das Wohl der Internierten und deren Verpflegung; b) gemeinsames Vorgehen in allen an die Mitglieder heran-tretenden Fragen, die Internierten betreffend; c) gemeinsamer Einkauf. Die Statuten sind am 11. Oktober 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, sie löst sich jedoch spätestens sechs Monate nach Weggang der Internierten auf. Mitglied kann jeder Hotelier des Secteur B. werden, der Internierte beherbergt oder sich für solche angemeldet hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann nur nach Schluss des Rechnungsjahres, nach Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft erfolgen; im fernem erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss. Die Erben verstorbenen Mitglieder können an deren Stelle treten. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Bietkarten. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung der Genossenschaftsmitglieder; 2. der Vorstand. Der letztere besteht aus sieben Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär-Kassier kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Franz Zöfel, von Selten, in Spiez, Präsident;

Jakob Reichen, von und in Kandersteg, Vizepräsident; Paul Barben, von und in Spiez, Sekretär-Kassier; Hans Büchler, von Berg-Dietikon, in Hiltfingen; Hermann Schüpbach, von Haale b. B., in Weissenburgbad; Heinrich Treichler, von Zürich, in Saanen, und Hans Seewer, von Gsteig b. S., in Adelboden, Beisitzer.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1916. 2. März und 8. November. Unter dem Namen **Obstbauverein Küssnacht & Umgebung** bildet sich mit Sitz in Küssnacht und im Sinne von Art. 60 ff. Z.G.B. ein Verein von Landwirten und Obstbauern zum Zwecke der Förderung des Obstbaues mittelst Abhaltung von Versammlungen, Ausstellungen, Kursen, Vorträgen und Exkursionen. Die Statuten sind am 14. März 1915 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen; er kann nicht aufgelöst werden, solange er zehn Mitglieder zählt. Allfällig vorhandenes Vereinsvermögen soll bei Auflösung für einen später sich bildenden Obstbauverein zinstragend angelegt werden. Mitglied kann jedermann werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und sich zur Beobachtung der Statuten verpflichtet. Die Aufnahme geschieht durch die Vereinsversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften die Mitglieder solidarisch. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2, der Jahresbeitrag ebenfalls Fr. 2. Der Austritt kann nur auf Jahresschluss erfolgen gegen dreimonatige Voranzeige an den Präsidenten. Die Haftung dauert noch zwei Jahre nach dem Austritt. Austretende verlieren das Recht auf das Vereinsvermögen. Mitglieder, die ihren Pflichten nicht nachkommen oder den Interessen des Vereins entgegenarbeiten, können auf Antrag des Vorstandes vom Verein ausgeschlossen werden. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in den vom Vorstande zu bezeichnenden Zeitungen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein auf vier Jahre gewählter Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern, ein Chef und zwei Rechnungsprüfer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv für den Verein der Präsident und der Aktuar. Präsident ist Alois Ehrler, Neuhaus; Vizepräsident: M. Kamensind; Aktuar: Aug. Knüsel; alle in Küssnacht.

19. Oktober und 8. November. Unter der Firma **Milchlieferungs-genossenschaft Altendorf-Thal** in Altendorf hat sich mit Sitz in Altendorf eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstverwertung oder den Verkauf an einen Uebernehmer zum Abführen. Die Statuten sind am 27. Dezember 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben, um die Mitgliedschaft für das nächste Betriebsjahr zu erwerben, sich bis längstens den 1. April oder 1. Oktober anzumelden. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt das Eintrittsgeld. Ebenso bestimmt dieselbe die jährlich von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Der freiwillig Austretende sowie der Ausgeschlossene verlieren das Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Tode des Genossenschafters treten dessen Erben ohne weiteres an dessen Stelle und erlangen Rechte und Pflichten eines Genossenschafters. Wenn eine Liegenschaft verkauft wird, deren Besitzer Genossenschaftler ist, so ist letzterer bei Androhung des Ausschlusses aus der Genossenschaft verpflichtet, seine Rechte und Pflichten als Genossenschaftsmitglied dem Erwerber der betreffenden Liegenschaft zu übertragen, und es wird der neue Besitzer, vorbehaltlich der Beisetzung seiner Unterschrift unter die Statuten, Genossenschaftsmitglied, ohne dass es eines besonderen Aufnahmebeschlusses bedarf. Der Austritt eines Genossenschafters kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. auf 11. November geschehen; wer nicht jenen vor dem 1. September bei dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, bleibt für das nächstfolgende Betriebsjahr Mitglied mit allen Rechten und Pflichten eines solchen. Jeder Genossenschaftler ist pflichtig, sämtliche Milch über seinen Hausbedarf hinaus (wozu auch die Milch für die Aufzucht von eigenem Jungvieh, nicht aber auch diejenige für Haus- oder Drittleute oder für die Fettnast von Kälbern gehört) in gesundem und unverfälschtem Zustande in das Genossenschaftslokal zu liefern. Jedes Mitglied der Genossenschaft, welches vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, hat jährlich der Genossenschaft eine Entschädigung von Fr. 200 zu bezahlen. Die Milchlieferung kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder sind, gestattet werden. Die Genossenschaftsversammlung hat das Recht, die bezüglichen Bedingungen festzusetzen. Milchlieferanten, welche nicht Mitglieder sind, haben den Beitritt jenen schriftlich zu erklären. Sie unterwerfen sich dadurch den Vorschriften dieser Statuten und dem Vertrag mit dem Milchkäufer. Das Vermögen der Genossenschaft besteht in dem ihr zu Eigentum zustehenden Lokale und dem Zubehör. Die Verzinsung und allfällige Amortisation der Passiven, der Unterhalt des Gebäudes und des Mobiliars, Anschaffungen und Auslagen der Genossenschaft werden bestritten: a) Durch den vom Käufer zu entrichtenden Hüttenzins; b) durch allfällig weiter nötig werdende Zuschussbeiträge, welche auf sämtliche Genossenschaftler gleichmässig zu verlegen sind; c) durch das Eintrittsgeld neuer Genossenschaftler und durch die Absenzen und Bussen der Genossenschaftsversammlungen; d) aus den Entschädigungen gemäss § 8. Jeder Genossenschaftler hat gleichen Anteil am Genossenschaftsvermögen und am eventuellen Geschäftsgewinn. Eine Gewinnverteilung darf aber erst dann stattfinden, wenn sämtliche Genossenschaftsschulden bis auf den jährlichen Prämienbetrag für Brandversicherung des Gebäudes abbezahlt sind. Die Liquidation wird durch den letzten Vorstand nach Vorschrift des Art. 709 und ff. O. R. vorgenommen. Der dazumalige Vorstand hat dem Führer des Handelsregisters von der Auflösung der Genossenschaft Kenntnis zu geben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Genossenschaftsversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier und dem Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Richter Balth. Steiner; Aktuar: Anton Winet, beide von und in Altendorf. Kassier ist Johann Oberlin, Landwirt, von und in Altendorf.

8. November. Die Firma **Franz Rossi, Raunternehmer** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. März 1902, Seite 417) wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Abwesenheit des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Getreidehandlung. — 8. November. Die Firma **Al. Kamer, jun., z. Schlüssel**, Getreidehandlung en gros und en détail, in Arth (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, Seite 501), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

8. November. Die **Viehztuchtgenossenschaft Küssnacht** in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 151 vom 4. Mai 1899, Seite 608 und dortige Verweisungen) hat an der Generalversammlung vom 13. Januar 1914 die Statuten teilweise abgeändert und dabei folgende Änderungen beschlossen: a) Betreffs Eintritt in die Genossenschaft, Paragraphen 4 und 5 werden ersetzt durch Paragraph 4: «Solche, welche in die Genossenschaft einzutreten wünschen, haben ihr Gesuch um Aufnahme beim Genossenschaftspräsidenten anzubringen, der dasselbe dem Vorstand vorlegt, welcher über Aufnahme und Festsetzung der

einzuweisenden Anteilscheine Beschluss fasst. Ueber Aufnahme ist an der nächsten Versammlung Bericht zu erstatten.» Paragraph 5. «Ein neu eintretendes Mitglied hat als Eintrittsgebühr wenigstens drei auf seinen Namen lautende Anteilscheine zu erwerben und kann erst nach Lösung derselben als Mitglied betrachtet werden. Mit Lösung der festgesetzten Anteilscheine gelten zugleich die Statuten als unterzeichnet.» b) Betreffs Genossenschaftsvermögen und Rechnungswesen: Paragraph 16 wird ersetzt durch den neuen Paragraphen 17: «Für alle Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch.» Die weitem Änderungen berühren das Handelsregister nicht. Aus dem Vorstande ist der Aktuar Josef Ehrler zurückgetreten und an seine Stelle gewählt worden: Caspar Ehrler-Keller; von und in Küssnacht, welcher mit dem Präsidenten kollektiv zur Unterschrift berechtigt ist.

Tuch- und Bettwaren. — 8. November. Die Firma **Steindegger-Hardegger**, Tuch- und Bettwarengeschäft in Lachen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. August 1896, Seite 952, und dortige Verweisungen), ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes auf «Joh. Steindegger, vormalig Steindegger-Hardegger» in Lachen im Handelsregister gestrichen worden.

Ausstattungs-geschäft. — 8. November. Inhaber der Firma **Joh. Steindegger**, vormalig **Steindegger-Hardegger** in Lachen ist Johann Steindegger, von und in Lachen. Ausstattungs-geschäft.

Konditorei und Café. — 8. November. Inhaber der Firma **Franz Stadlin** in Schwyz ist Franz Stadlin; von Zug, in Schwyz. Konditorei und Betrieb des Café Central.

Kirschdestillation. — 8. November. Aus der Kommanditgesellschaft **Gebrüder Felchlin & Cie.** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 218 vom 28. August 1913, Seite 1554) ist Fritz Felchlin ausgetreten; die Firma wird deshalb abgeändert in **Nazar Felchlin & Cie.** Kommanditistin bleibt Frau C. Felchlin-Schuler mit der Kommanditsumme von Fr. 80,000 (achtzigtausend); ebenso behält Frau Felchlin die Prokura.

8. November. Inhaber der Firma **Hans Huber, Export & Import** in Seewen-Schwyz ist Hans Huber, von Grosswangen (Luzern), in Seewen-Schwyz. Export und Import von Waren und industriellen Erzeugnissen.

8. November. Inhaber der Firma **Huber-Bücheler, Pension Seehof** in Seewen-Schwyz ist Hans Huber-Bücheler, von Grosswangen (Luzern), in Seewen-Schwyz. Hotel und Pensionsbetrieb.

Holzhandlung. — 8. November. Die Firma **Klemens Kälin**, Holzhandlung, in Gross-Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, Seite 18), ist infolge Todes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes im Handelsregister gestrichen worden.

8. November. Die «Konsumgenossenschaft Küssnacht & Umgebung», mit Sitz in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1908, Seite 839, und Nr. 147 vom 23. Juni 1914, Seite 1095), tritt infolge Fusion mit dem «Allgem. Konsumverein Luzern» in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma **Konsumgenossenschaft Küssnacht & Umgebung** in Liq. von den Vorstandsmitgliedern Georg Willi, Präsident, Jos. Schnyder, Beisitzer, und Alois Ehrler, Aktuar, alle wohnhaft in Küssnacht, durchgeführt, welche zu zweien kollektiv zur Unterschrift berechtigt sind.

Kurhotel und Landwirtschaft. — 8. November. Inhaber der Firma **R. Suter-Feusi** in Fenisberg ist Robert Suter-Feusi, von Zug, in Fenisberg. Betrieb des Kurhotel z. frohen Aussicht und Landwirtschaftsbetrieb.

Bürstenhölzerfabrik und Sägerei. — 8. November. Die Firma **J. Kiefer**, Bürstenhölzerfabrik, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 22. April 1897; Seite 465), verlegt den Sitz des Geschäftes nach Steinen und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Bürstenhölzerfabrik und Sägerei.

8. November. Aus dem Vorstande der **Viehztuchtgenossenschaft Galgenen**, mit Sitz in Galgenen (S. H. A. B. Nr. 393 vom 12. Dezember 1896, Seite 1371), sind ausgetreten: Albert Schätty, Präsident, und Jos. Hegner, Aktuar. An deren Stellen sind gewählt worden: Franz Jos. Schätty, als Präsident, und Albert Schätty, jun., als Aktuar, beide von und in Galgenen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Baugeschäft. — 8. November. Inhaber der Firma **X. Nauer** in Schindellegi-Fenisberg ist Xaver Nauer, von Unterberg, in Schindellegi-Fenisberg. Baugeschäft.

Mineralbad. — 8. November. Inhaberin der Firma **Frau C. Beeler** in Seewen ist Frau C. Beeler, von und in Seewen-Schwyz. Betrieb des Mineralbad Rössli.

Holzhandlung. — 8. November. Die Firma **Jos. Seeholzer**, Holz- und Getränkehandlung, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 148 vom 27. Juni 1916, Seite 1018), welche im schweizerischen Handelsregister (S. H. A. B. 1916, Nr. 148, Seite 912) wegen Aufgabe des Geschäftes irrtümlich gestrichen wurde, bleibt bestehen, ändert aber die Natur des Geschäftes ab in: Holzhandlung.

8. November. Aus dem Vorstande der **Viehztuchtgenossenschaft Arth** in Arth (S. H. A. B. Nr. 222 vom 19. Oktober 1893, Seite 904) sind ausgetreten: Jos. Bürgi-Gretener, Präsident; Dom. Weber, Vizepräsident, und Karl Fassbind, Aktuar. An deren Stelle sind gewählt worden: Math. Bürgi, St. Georgenhof, als Präsident; Mart. Weber, Genggen, als Vizepräsident, und Gottf. Bürgi, Sohn, als Aktuar; alle von und in Arth, welche zu zweien kollektiv zur Zeichnung berechtigt sind.

Obst und Gemüse; Hühnerzucht. — 8. November. Die Firma **J. Kuriger-Honauer**, Obst- und Gemüsehandlung, Hühnerzucht, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 205 vom 13. August 1912, Seite 1454), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden.

9. November. Inhaber der Firma **Hotel Bellevue Morschach, J. P. Inderbitzin** in Morschach ist J. P. Inderbitzin, von Schwyz, in Morschach. Hotel und Pensionsbetrieb.

Schuh- und Spezereihandlung. — 9. November. Inhaber der Firma **Xaver Marty** in Sattel ist Xaver Marty, von Oberberg, in Sattel. Schuh- und Spezereihandlung.

Hotel; Devotionalienhandlung. — 9. November. Die Firma **Ama Weidmann, z. Elephant**, Hotel und Devotionalienhandlung, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, Seite 18), ist infolge Verkaufs des Geschäftes im Handelsregister gestrichen worden.

Sennerei. — 9. November. Die Firma **Melchior Aufdermaur**, Sennerei, in Morschach (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, Seite 940), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden.

Gasthaus. — 9. November. Inhaberin der Firma **Frau Elise Nigg; z. Schwert** in Gersau ist Frau Elise Nigg geb. Nigg, von und in Gersau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Geschwister Nigg» z. Schwert, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, Seite 750). Betrieb des Gasthauses z. Schwert.

Wirtschaft und Bierdepot. — 9. November. Die Firma **M. Föry** in Arth, Bierbrauerei (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1888, Seite 314),

ändert die Natur des Geschäftes ab in: Depot der Bierbrauerei H. Endemann, Luzern, und Betrieb der Wirtschaft z. Schützenhaus, Arth.

9. November. Inhaber der Firma **Albert Bleuer, mech. Schreinerei** in Arth ist **Albert Bleuer**, von Bichwil (Solothurn), in Arth. Mech. Schreinerei und Möbelhandlung.

Mühle. — 27. September und 9. November. Die Kollektivgesellschaft **A. & G. Vogel, Bachmühle**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1909, Seite 287), hat sich infolge Uebergang des Geschäftes auf Anton Vogel aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Seidenstoffe. — 26. September und 9. November. Die Firma **Hirt & Cie**, Seidenstoffe, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 21. Oktober 1909, Seite 1770 und dortige Verweisung), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst und wird nach beendeter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

Getränke. — 9. November. Die Firma **Mrd. Franz Weber**, Getränkehandlung, in Arth (S. H. A. B. Nr. 16 vom 23. Januar 1892, Seite 62), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden.

Tuchhandlung, Konfektion, Spezereien, usw. — 9. November. Inhaber der Firma **Karl Jütz** in Arth ist **Karl Jütz**, von und in Arth. Tuchhandlung, Konfektion, Mercerie, Quincallerie und Spezereihandlung.

Wirtschaft und Handlung. — 9. November. Die Firma **Frz. Schnellmann**, Wirtschaft und Handlung, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1891, Seite 457), wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Tuchwaren, Konfektion, Lingerie, usw. — 9. November. Die Firma **Bernheim & Cie** in Schwyz, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Biel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 24. März 1899, Seite 397), ist infolge Verkaufes dieses Zweiggeschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Leopold Bernheim, Zweigniederlassung in Schwyz**, in Schwyz, welche Aktiven und Passiven des obigen Zweiggeschäftes übernommen hat, ist **Leopold Bernheim**, von Oberendingen (Aargau), in Luzern. Tuchwaren, Konfektion, Lingerie, Bettwaren; Zur Stadt Paris, Bahnhofstrasse.

9. November. Die **Genossenschaft Konkordia des christlich-sozialen Arbeitervereins Ibach** in Ibach-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 291 vom 25. November 1911, Seite 1959) hat an der Generalversammlung vom 29. November 1912 folgende Aenderung der Statuten beschlossen: Art. 3 wird gestrichen. Statt desselben lautet Art. 3 nunmehr: «Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden und wenn er auch nicht der christlich-sozialen Arbeiterorganisation angehört, wenn er in bürgerlichen Ehren und Rechten sich befindet.» An der Generalversammlung vom 19. August 1916 wurde beschlossen, den Art. 28, Absatz 2, ganz zu streichen und es hat also derselbe keine Gültigkeit mehr für neue Mitglieder und für solche, die den Anteilseinen noch nicht ganz einbezahlt haben.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1916. 8. November. Der Inhaber der Firma «F. Peter» in Grenchen, **Franz Peter**, von Geuenscé (Luzern), in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 12. März 1912, Seite 436), ändert seine Firma ab in: **F. Peter, Uhrenfabrik Optima (Fabrique d'horlogerie Optima) (Watch Factory Optima)**.

Bureau Stadt Solothurn

Baugeschäft. — 8. November. Die Firma «Franz Menotti» in Olten (eingetragen im Handelsregister des Registerbezirks Olten-Gösgen in Olten am 8. März 1898 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 76 vom 11. März 1898, Seite 312) hat am 1. November 1916 in Solothurn eine Zweigniederlassung unter der Firma **Franz Menotti, Filiale Solothurn**, errichtet. Der Firmainhaber, **Franz Menotti**, in Olten, erteilt Prokura an **Josef Arnold**, Kaufmann, von Basel, in Solothurn: Baugeschäft; Storenplatz Nr. 96.

Hotel, usw. — 9. November. Inhaber der Firma **L. Scheidegger** in Solothurn ist **Leo Scheidegger**, von Huttwil, Wirt in Solothurn. Wirtschafts- und Hotelbetrieb; Hotel zum Löwen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Exportartikel und Vertretung. — 1916. 8. November. Die Firma **R. Sturzenegger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1909, Seite 60) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Handel in Exportartikeln und Vertreter seiner Firmen **Sturzenegger & Co** in Singapore und **Sturzenegger & Co** in Penang.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 9. November. **Stickerei Feldmühle, vormals Loeb, Schönfeld & Co.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1914, Seite 1810 und dortige Verweisungen). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. September 1916 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Art. 31 der Statuten ist abgeändert wie folgt: «Das Schweizerische Handelsamtsblatt ist das Publikationsorgan der Gesellschaft. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, auch noch andere Zeitungen als Publikationsorgan zu bezeichnen oder zu benützen.» Die übrigen bisher eingetragenen Tatsachen worden durch die beschlossenen Aenderungen nicht berührt.

Stickerei. — 9. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rohrer, Mäusle & Cie.**, Hand- und Schiffstickerei, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, Seite 210), ist der Kommanditär **Gallus Rohrer** ausgeschieden und dessen Kommanditeinlage damit erloschen.

Stickerei. — 9. November. Die von der Firma **Ferdinand Metzler**, automatische Schiffstickerei, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 7. Februar 1912, Seite 218), an **Max Reuthebuch** erteilte Prokura ist erloschen.

Scherlerei. — 9. November. Inhaber der Firma **J. Reifler** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, ist **Jacob Reifler**, von Hundwil (Appenzell A.-Rh.), in Lachen-Vonwil. Mechanische Scherlerei. Oberstrasse 116.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 8. November. Der Verein unter dem Namen **Evangelische Kirchengemeinde**, mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, Seite 1188), hat in den Generalversammlungen vom 20. Februar 1887, 13. März 1892, 3. Februar 1901 seine Statuten revidiert. Die zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nunmehr folgendermassen: Der Zweck des Vereins ist Förderung des religiösen Lebens und die Pflege der Werke christlicher Nächstenliebe unter den Kirchgästen. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Abhaltung eines geordneten Gottesdienstes, sowie Ausübung der übrigen kirchlichen Handlungen und der Seelsorge durch einen vom Verein angestellten Geistlichen und durch Pflege von Kranken innerhalb des dem Verein gebührenden Alexanderhauses, sowie ausserhalb desselben. Mitglieder des

Vereins können alle evangelischen Christen sein, die sich als Kirchgäste dauernd oder zeitweise in Davos aufhalten. Die Aufnahme erfolgt nach mündlicher oder schriftlicher Anmeldung durch Beschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 10 zu leisten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Wegzug oder Ausschluss. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden. Ein Wegziehender kann jedoch die Mitgliedschaft beibehalten, wenn er diese Absicht schriftlich dem Vorstände erklärt. Der Ausschluss erfolgt durch Vorstandsbeschluss, wenn ein Mitglied die Zahlung-fälliger Beiträge trotz erfolgter Mahnung verweigert, den Frieden des Vereins stört oder sonst die Interessen des Vereins böswillig schädigt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen, unter Ausschluss der Haftbarkeit der Mitglieder. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand, der Vorstandsausschuss und der Verwaltungsrat des Alexanderhauses. Der Vorstand besteht aus mindestens drei und höchstens achtzehn Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die drei Mitglieder des Vorstandsausschusses gemeinsam. Der Vorstandsausschuss ist wie bisher folgendermassen besetzt: Vorsitzender: Dr. Oswald Peters; Schriftführer: Dekan Johannes Hauri; Rechnungsführer: Otto Huppert; alle in Davos.

Ziegelagentur. — 8. November. Die Firma **Joh. Knabenhans**, Ziegelagenturgeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, Seite 2170), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Drogen, Kolonial- und Farbwaren. — 9. November. Die Firma **Baltensperger & Cie.**, Drogen, Kolonialwaren, Farbwaren und Samenhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915, Seite 1765), hat in der Natur des Geschäftes Samenhandlung gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach

1916. 8. November. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Leuggern** hat sich gemäss Statuten vom 1. Oktober 1916 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Leuggern. Die Genossenschaft ist beschränkt auf folgenden Vereinsbezirk: Leuggern, Hettenschwil, Schlatt, Gippingen, Etzwil, Fehrental, und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositscheine und Konto-Korrenbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand gemäss Art. 17, lit. c, der Statuten seine Zustimmung hiezu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinden Leuggern, Hettenschwil, Schlatt, Gippingen, Etzwil oder Fehrental ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich; unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch in geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder durch Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: 1. den Kassabestand am Jahreschluss; 2. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; 3. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Auscheidung der uneinziehbaren Forderungen; 4. den Wert der Mobilien und Immobilien; 5. das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar: 1. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; 2. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; 3. die Geschäftsguthaben der Genossen; 4. den Reservefonds; 5. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt; von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuell Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu zweien kollektiv. Präsident ist **Alberik Egloff**, von Niederrohrdorf, in Leuggern; Vizepräsident ist **Franz Kalt**, von und in Gippingen-Leuggern; Aktuar ist **Albert Schmid**, von Oberfrick, in Leuggern. Weitere Mitglieder sind: **Josef Knecht**, von und in Etzwil-Leuggern; **Siegfried Winkler**, von Wil, in Fehrental-Leuggern.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Albergo, Caffè-Ristorante. — 1916. 3 novembre. Proprietaria della ditta **Maria De-Agostini**, in Bellinzona, è **Maria De-Agostini**, moglie di **Battista**, in Bellinzona. Esercizio d'albergo con caffè e ristorante sotto la ditta «Hotel de la Ville».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1916. 9 novembre. La société coopérative sous la raison de **Fromagerie d'Orny** ayant son siège à Orny (F. o. s. du c. des 16 juin 1883, page 713, et 29 mai 1914, page 924), a, dans son assemblée générale du 16 septembre 1916, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: **Félicien Michaud**; secrétaire-caissier: **Henri Gex**; membre: **Emile Messellier**; tous à Orny.

Bureau de Lausanne

8 novembre. La société coopérative **Société coopérative des pharmacies populaires de Lausanne**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 septembre 1905, 6 décembre 1910 et 17 janvier 1913), a, dans son assemblée générale du 28 avril 1916, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Art. 38: Sur les bénéfices tels qu'ils résultent des comptes approuvés par l'assemblée générale, il est prélevé en premier lieu une somme suffisante pour servir à chaque action un intérêt de 5% au plus. Le surplus, après le prélèvement ci-dessus est distribué comme suit: 1° Au minimum 30% à la réserve statutaire et spéciale; 2° au maximum 50% aux sociétés acheteuses, membres de la société, au prorata des achats inscrits sur les carnets, sans tenir compte des fractions de francs de la somme totale des achats; 3° 20% en sus de leur traitement fixe aux employés qui ne touchent pas, en vertu de contrat, une part aux bénéfices. Le conseil fixe dans quelle proportion ce pour cent est réparti. Art. 41. Le fonds de réserve est formé: 1° Par le prélèvement prévu à l'article 38 après paiement des intérêts aux actions, concurremment avec la répartition à faire aux sociétés acheteuses et aux employés. Lorsque le fonds de réserve aura atteint une somme égale au capital ordinaire, ce prélèvement sera suspendu ou affecté à un but spécial, extension des affaires, réserves marchandises, etc.; 2° par l'attribution du versement effectué par les sociétés nouvelles en plus du montant de leurs actions. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité est composé de: **Henri Hiebler**, président; **Jean Abiéniste**, vice-président; **Edouard Ducommun**, secrétaire; **Emile Buxcel**, caissier; **Edouard Rouvenaz**, **Fritz Ribi**, **Edouard Cerotini**, **Paul Moser**, **Gottlieb Haefeli**, ces cinq derniers membres; **Jean Senn**, **Louis Ramelet**, ces deux suppléants; tous domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges

Fabrique de socques. — 8 novembre. La maison **A. Dupont et C^{ie}**, à Chavannes (F. o. s. du c. du 7 avril 1916, n° 83, page 565), confère procuration à **Eugénie Louise Jeanmonod**, de Provence, domiciliée à Chavannes.

8 novembre. Sous la raison sociale de **Compagnie d'outillage (S. A.)**, il a été constitué, suivant statuts notariés **Ernest Gonvers**, le 23 septembre 1916, une société anonyme, dont le siège est à Morges, et qui a pour but la construction de calibres, d'appareils de contrôle et d'outillage mécanique en général. La durée de la société est illimitée. Le capital-actions est fixé à la somme de quatre cent mille francs, divisé en huit cents actions au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications intéressant les tiers seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud et dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à sept membres. Le conseil choisit lui-même son président, son vice-président et son secrétaire, ce dernier pris dans son sein ou en dehors, s'il n'y a pas de directeur faisant fonctions de secrétaire. En exécution des articles 21 et 27 des statuts, le conseil d'administration a désigné comme administrateur-délégué: **Denis Guerne**, de Tavannes (Berne), à Morges, et lui a conféré en cette qualité la signature sociale.

Bureau de Vevey

Epicerie, denrées alimentaires. — 8 novembre. Le chef de la maison **Marie Chaudet**, à Vevey, est **Marie**, fille de **Béat Morier**, femme de **Edouard Chaudet**, originaire de Corsaux s. Vevey, domiciliée à Vevey. Epicerie, denrées alimentaires: Avenue de Corsier, n° 6.

Genève — Genève — Ginevra

Fournitures en gros pour eau et gaz. — 1916. 8 novembre. Les locaux de la maison **Jérôme Faldi**, à Genève, fournitures en gros pour eau et gaz (F. o. s. du c. du 13 janvier 1916, page 57), sont actuellement: 12, Rue de Lyon.

8 novembre. La société anonyme dite: «Fabrique Suisse de crayons S. A.» ayant son siège jusqu'ici à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 novembre 1915, page 1514), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 5 août 1916, apporté diverses modifications à ses statuts et a notamment décidé le transfert de son siège social à Genève et modifié sa dénomination qui est devenue: **Fabrique des crayons Perrin S. A.** Elle a pour objet la fabrication et la vente des crayons, plus spécialement des crayons à copier. La société pourra étendre ses opérations en s'intéressant directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires, ou qui pourrait contribuer à les développer. Sa durée est illimitée. Ses statuts primitifs portent la date du 4 novembre 1915 et ont été modifiés le 5 août 1916. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. En outre, le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale à tous administrateurs-délégués ou fondeurs de pouvoirs avec le droit de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le conseil d'administration est composé de un à cinq membres (actuellement deux), qui sont: **Armand Perrin**, de Noiraigue, domicilié à Genève, et **Jacques-Aurèle Jeanneret**, du Locle, y domicilié. Siège social: 2, Rue Amiel.

Boulangerie. — 8 novembre. Le chef de la maison **M. Carrasco**, à Genève, est **Maximiliano Carrasco-Tornero**, soit **Carrasco**, de Abaran (Espagne), domicilié à Genève. Exploitation d'une boulangerie. 29, Rue de la Tour de Bois.

Entreprise de bâtiments. 1^{er} novembre. La société en commandite **Bertolini et Cie**, à Genève, entreprise de bâtiments (F. o. s. du c. du 5 octobre 1916, page 1515), est déclarée dissoute à dater du 30 décembre 1915. Les procurations individuelles conférées à **Madame veuve Eug. Martin** et à **Corradino Brightoni** sont éteintes. L'actif et le passif étant repris par la société «**Bertolini et Cie**» (F. o. s. du c. du 4 novembre 1916, page 1685), cette société est radiée.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39099. — 1. November 1916, 8 Uhr.

Heh. Kunz & Co., Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Zigaretten.



Nr. 39100. — 3. November 1916, 8 Uhr.

Habisreutinger-Ottiker, Fabrikation,
Flawil (Schweiz).

Gewebe erstellt aus Baumwolle, Shoddy, Wolle, Leinen-
und Towgarnen.



Nr. 39101. — 4. November 1916, 8 Uhr.

J. Weber a/Platz, Handel,
Chur und Ilanz (Schweiz).

Eisenwaren.



N° 39102. — 6 novembre 1916, 8 h.

Schwob frères et Co., fabrication et commerce.
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étnis, bracelets, chaînes
de montres et bijouterie.

FAR EAST

N° 39103. — 7 novembre 1916, 8 h.

De forenede Gummi og Luffringfabrikker Firmaet
(Schönning og Arvé) United Rubber and Pneumatic Tyre Co.,
fabrication et commerce,
Copenhagen (Danemark).

Chambres à air et enveloppes pour bicyclettes, motocyclettes et automobiles, soufflets en caoutchouc, articles hygiéniques en caoutchouc, suçons, articles d'infirmerie, jouets fabriqués de caoutchouc ou d'autres matières revêtues ou imprégnées de caoutchouc, imperméables, articles en caoutchouc pour usage technique, couvre-chaussures en caoutchouc, articles en caoutchouc pour usage médical y compris éponges, tuyaux, articles de pansement, brosses, manches à incendie, matières textiles rendues imperméables par revêtement ou imprégnation de caoutchouc, nattes en caoutchouc, bandages pour roues de voitures d'enfant, buttoirs pour portes, bagues de fermeture ou de garniture de bouteilles et boîtes,



Nr. 39104. — 7. November 1916, 8 Uhr.

Shannon Registrator-Compagnie August Zeiss & Co., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Federn, Bleistifte, Federhalter, Tinte, Tintenfass, Schreib-, Brief-, Kopier-Papier, Tintenlöcher, Notiz-, Kassen- und Kontobücher, sowie Register, Markeanfeuchter, Vorrichtungen zum Sammeln, Ordnen, Aufbewahren von Papieren und Schriftstücken aller Art, Schreibmaschinen, Stempelapparate, Schreibtische und -stühle, Schränke und Behälter zum Aufbewahren von Apparaten, Mappen und sonstige Vorrichtungen zum

Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Papieren und Schriftstücken, Kopierpressen und -maschinen nebst Zubehör, Geldzahl- und Geldausgabegeräte nebst Zubehör und alle sonstigen Bureaubedarfsartikel, ausschliesslich aller Luxusartikel, wie Uhren, Teppiche, Bilder, Spiegel usw. und ausschliesslich aller Beleuchtungsartikel.

Zeiss

(Erneuerung von Nr. 8670.)

Nr. 39105. — 8. November 1916, 8 Uhr.
Zwiebackfabrik Hug A. G., Fabrikation,
Malters (Schweiz).

Kalk- (Chlorcalcium-) Zwieback.

OVOCALCIN

Nr. 39106. — 8. November 1916, 8 Uhr.
W^m Kaufmann, Fabrikation,
Genf (Schweiz).

Taschenuhren, Staud- und Wanduhren, sowie deren Bestandteile und Verpackung; Bijouterie, Grammophone.



Nr. 39107. — 8. November 1916, 8 Uhr.
Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen, Fabrikation und Handel,
Pilsen (Oesterreich).

Pilsner-Bier.



(Erneuerung von Nr. 8845.)

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn Emil Ziehme, Goldschmied in St. Gallen, zum Ankauf und Einschmelzen von Edelmetallen ermächtigt. (V 80)

Bern, den 11. November 1916.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1915

Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
12,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	Aktienkapital	16,000,000	—
1,923,146	66	Rückstände der Versicherten (später fällige Prämien).	Ueberträge auf das nächste Jahr für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):		
5,333,809	36	Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten.	a. Transport-Versicherung	Mk. 2,866,027.72	
2,244,376	30	Guthaben bei Banken.	b. Feuer-Versicherung	» 2,600,000.—	
3,561,440	36	Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.	c. andere Branchen	» 562,932.—	6,028,959 72
574,236	39	Guthaben bei Versicherten.	Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):		
291,490	75	Im folgenden Jahre fällige Zinsen und Miets-Erträge, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	a. Transport-Versicherung	Mk. 7,627,246.—	
14,030	36	Kassenbestand.	b. Feuer-Versicherung	» 963,045.—	
1,937,500	—	Hypotheken und Grundschulden.	c. andere Branchen	» 124,199.—	8,714,490 —
12,715,758	05	Wertpapiere.	Hypotheken und Grundschulden auf dem Grundbesitz		
999,493	75	Beteiligung bei andern Versicherungs-Unternehmungen.	Diverse Kreditoren	7,880,176	22
83,304	—	Darlehen auf Wertpapiere.	Courtage bezw. Provisionen	91,973	52
22,077	63	Wechsel.	Kosten	26,524	83
		Mk. 2,750,000. — Grundbesitz.	Beamten-Unterstützungsfonds	128,180	96
2,725,000	—	» 25,000. — ÷ Abschreibung.	Reservefonds	2,962,118	08
15,000	—	Inventar.	Spezialreserven	1,759,635	71
252,669	70	Kautionen in bar.	Gewinn	1,102,786	27
1,512	—	Gläserbestand. (B. 76)			
			Verteilung des Reingewinns:		
			An die Aktionäre 8 % auf den Einschuss	Mk. 320,000.—	
			von Mk. 4,000,000.	» 37,881.92	
44,694,845	31		Kapital-Reservefonds	» 204,197.12	
			Tantiemen an Aufsichtsrat und Vorstand	» 19,266.95	
			Beamten-Unterstützungsfonds	» 300,000.—	
			Kursverlust-Reservefonds	» 221,440.28	
			Vortrag auf neue Rechnung		
					44,694,845 31

Hamburg, 28. Juni 1916.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat:
Ludwig Sanders,
Vorsitzender.

Der Vorstand:
Arthur Duncker, Vorsitzender.
Joh. W. Duncker, H. Bothe.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1915

Passiva

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,200,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	Aktienkapital	1,500,000	—
1,357,789	05	Bestand an Effekten.	Reservefonds	500,000	—
208,000	05	Darlehen auf Hypothek.	Reserve für schwebende Schäden	1,030,000	—
182,098	36	Kassenbestand.	Reserve für nicht abgelaufene Risiken	430,000	—
754,729	05	Diverse Debitoren.	Reserve für Kursverluste	125,000	—
13,996	90	Noch zu verrechnende Zinsen. (B. 85)	Reserve für Kriegssteuer	15,000	—
			Diverse Kreditoren	21,300	38
			Ausstehende Dividende	594	—
			Dividenden-Konto	60,000	—
			Tantieme-Konto	12,000	—
			Gewinn- und Verlust-Konto:		
			An den Beamten-Unterstützungsfonds	Fr. 5,000.—	
			Vortrag des Saldo	» 17,718.98	
3,716,613	36	Total.		22,718	98
			Total	3,716,613	36

Basel, im April 1916.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft:

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
Rud. Iselin.

Der Vize-Präsident:
Carl VonderMühl-Burckhardt.

Der Direktor:
Köhler.

Blankart & Cie, Bankgeschäft
Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:
Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten
Zur Ausführung von Börsenaufträgen
Wir diskontieren erstklassige, inner-
halb Jahresfrist fällige Obligationen
je nach Laufzeit zu 3 1/2—4 %
Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsfrist mit 3—4 1/2 % p. a.

1223 (2258 Z)

Société de Comestibles de Montreux

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le jeudi 30 novembre 1916, à 3 1/2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel Bon-Accueil, à Vernex-Montreux.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915/1916.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1916/1917.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires à la Banque de Montreux dès le 19 courant.

MM. les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée pourront se procurer des cartes d'entrée à la Banque de Montreux, contre le dépôt de leurs actions, jusqu'au 30 novembre à midi.

Montreux, le 11 novembre 1916.

(2898 M) 25481

Le conseil d'administration.

Kapitalkräftiges Geschäft in grosser Schweizerstadt
übernimmt auf feste Rechnung die

Vertretung

leistungsfähiger Firmen der Lebensmittel- oder chemischen
Branche. Würde sich eventuell an solchen finanziell
beteiligen.

Offerten unter Chiffre D 7718 Y an PUBLICITAS
A. G., Bern. (2498 I)

Bank für Graubünden in Chur

Wir emittieren

5 %ige Obligationen unserer Anstalt

in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf Namen
oder Inhaber lautend, beidseitig auf 3 oder 5 Jahre
fest, mit nachheriger Kündigung auf 6 Monate,
al pari.

Die Direktion.

Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich

Aktienkapital: Fr. 15,000,000 Reserven: Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

5 % Obligationen

gegenseitig 4—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.
Gekündete und kündbare Titel unserer Anstalt werden zu
den genannten Bedingungen erneuert.

Solide kündbare Obligationen anderer Gesellschaften
nehmen wir an Zahlungsstatt.

(770 I)

Die Direktion.

Mechanische Schlosserei und Schmiede

mit den nötigen Maschinen und Werkzeugen für ca. 70 Mann,
übernimmt einschlägige Arbeiten mit

sehr kurzer Lieferfrist.

Auch Details für Maschinenfabriken etc.

Gefl. Anfragen sub Chiffre B. M. 5080 an die Annoncen-
Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Bl. 5080 a.) 2543 I

Bureaumöbel

„Karten- und Vertikal-Registrier“

Stets grosses und gut assortiertes Lager

Extra-Anfertigungen in kürzester Frist

KAISER & CO, BERN

Spezialhaus für Bureau-Einrichtungen (2455)

BANK IN ALTSTAETTEN
in Liquidation

Laut Beschluss der Liquidationskommission wird als zweite Liquidationsquote
der Betrag von

Fr. 150

vom 20. November a. c. an an der Kasse der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Altstätten,
während der üblichen Kassastunden ausbezahlt und zwar gegen Vorweisung der Aktientitel.

Altstätten, den 10. November 1916.

(2542 I)

Schweizerisch - Südamerikanische Bank
ZÜRICH

Buenos Aires — Lugano

Aktiendividende pro 1915/16

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr
1915/16 auf 4 % des einbezahlten Aktienkapitals festgesetzt. Infolge dieses Beschlusses
wird der Aktiencoupon Nr. 3

mit Fr. 20

vom 13. November 1916 an spesenfrei eingelöst:

an den Kassen der Gesellschaft,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich und ihren Niederlassungen, sowie
bei der Eidgenössischen Bank A. G., Zürich und ihren Niederlassungen.

Zürich, den 11. November 1916.

(2550 I)

Die Direktion.

Schweizerisch-Argentinische Hypothekbank
Zürich

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre
vom 11. November wurde die Dividende für das am 30. Juni
1916 beendigte Geschäftsjahr auf 7 % des einbezahlten Aktien-
kapitals festgesetzt. Infolgedessen wird der Aktiencoupon
Nr. 6 mit 2546 (4612 Z)

Fr. 35

vom 13. November an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz.
Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Niederlassungen.

Bohrköpfe

(2527)

liefern in 4 Dimensionen

(4151 Lz)

Mandrins de perceuses

fourniront en 4 dimensions

L. BRÜGGER & Cie., Maschinenfabrik

Hochdorf (Luzern).

Titre égaré

Le livret d'épargne N° 8954 de la Banque Populaire Suisse à
Montreux, du capital de fr. 2800, au nom de Mme Catherine JOANIN,
est signalé comme perdu.

En conséquence le porteur actuel de ce livret est sommé d'avoir
à le présenter à l'un des sièges de la Banque Populaire Suisse, dans
le délai de six mois expirant le 10 mai 1917. A ce défaut, l'annula-
tion du dit carnet sera prononcée et duplicata en sera délivré.

Montreux, le 10 novembre 1916.

(2892 M) 2547 I

BANQUE POPULAIRE SUISSE.

G. Gelesnoff vorm. J. Repson
Männedorf (Kt. Zürich)

„Bargo“

Reform-Schnellkopierbücher.

Verlangen Sie Prospekte! 2531 I

A vendre

ensuite de transformations

1 demi-locomobile Sulzer
25 HP, avec avant-four pour
chauffage avec sciure de déchets
de bois (ou charbon).

1 chaudière tubulaire Sulzer
13 m² surface de chauffe.

1 appareil automatique pour
retour des eaux de con-
densation. 2518 I

Ecrire sous chiffres A 26731 L
Publicitas S. A., Lansanne.

Kapital-Gesuch

Gut gehende Uhrenfabrik
sucht behufs notwendig ge-
wordener Vergrößerung

aktiven oder 2536

stillen Teilhaber
mit Einlage von mindestens

Fr. 50,000.

Offerten sub Chiffre S 1306 Y
an Publicitas A.-G., Solothurn.